Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Festschrift zum 50jährigen Bestehen der Stadt Brake i. Oldbg.

Wittholt, Theodor

Brake, 1906

Das Armenwesen der Stadt Brake 1904/05.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6505

Visual Library

Brandlassentaxat 6000 Mark beträgt. Als Kaplane haben hier gewirkt: 1. B. Pille, jetzt Prälat und Pfarrer in Oldenburg, von 1878 bis 1882, 2. A. Hölscher 1882—85, 3. H. Rosenbaum 1885—1904, 4. A. Kokenge 1904 bis jetzt.

Die hiesige Methodistengemeinde wurde im Jahre 1854 als Filiale der Oldenburger Gemeinde gegründet. Dieselbe hielt zuerst ihre Gottesdienste in dem Jakobischen Hause an der Breitenstraße, seit 1889 aber in der neuerbauten Kapelle an der Haasenstraße ab. Baupreis 4000 Mark. Die Gemeinde hat zurzeit etwa 30 Glieder und wird unentgeltlich geleitet von dem Prediger Rasmussen.

Das Armenwesen der Stadt Brake
1904/05.

Die Armengemeinde Brake ist im Besitz folgender Immobilien und Kapitalien.

A. Immobilien.

Die im Jahre 1874 erbaute Armenarbeitsanstalt, bestehend aus Haupt- und Nebengebäude, nebst Haus-, Hofraum und Gartengründen zur Größe von 1 ha 5 a 93 qm.

Die Gebäude stehen in der Landesbrandkasse aufgeführt mit 50 550 Mk. Brandkassentaxat.

Das Mobiliar ist versichert bei der Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha mit Mk. 10 770. — Die Anstalt war belastet am 1. März 1905 mit einer Restschuld von 18 355,87 Mk., welche mit $3^1/_2$ % zu verzinsen und bis zum Jahre 1924 in ziemlich gleichen Raten abzutragen ist.

B. Kapitalien.

1. 7721,66 Mk. Armenkapital, 3300,— Mk. sogen. H. Oesting'sches Kapital, 4046,55 Mk. Erlös aus dem Verkauf von Bauplätzen von den Gründen der Armenarbeitsanstalt, zusammen 15 068,21 Mk., wovon die Zinsen zu den laufenden Ausgaben der Armenkasse verwendet werden.

2. 5646,43 Mk. Ide Addicks und Joh. Sonndags Fundus-Gelder, wovon die Zinsen zum besonderen Unterricht armer und verlassener Kinder verwandt und dieselben dadurch zu solchen Kenntnissen und Geschicklichkeiten, deren Kosten in der Regel nicht aus der Armenkasse bestritten werden, angeleitet werden sollen. Außerdem sind aus den Aufkünften dieses Fonds 1500 Mk. zinstragend belegt.

3. 1428,21 Mk. Oltmann'sche Legaten-Kapitalien, deren Zinsen als außerordentliche Unterstützungen an die Armen verteilt werden. Im letzten Jahre sind dieselben dem Frauenverein überwiesen.

Landesbibliothek Oldenburg

4. 1026,25 Mk. Hullmann'sche Fundus-Gelder, von welchen die Zinsen für verschämte Arme verwendet werden, und haben dieselben im letzten Jahre durch die kirchliche Armenpflege Verwendung gefunden.

Der allgemeine Zustand des Armenwesens hat sich gegenüber dem Vorjahre wenig verändert. Die arbeitende Klasse hat vollauf Beschäftigung gefunden und konnten sich daher im allgemeinen die Unterstützungen auf Witwen und altersschwache Leute beschränken.

Der Armenhaus-Inspektor Herr Fabrikant Schultze hat sein Amt niedergelegt und ist an dessen Stelle der Schlachtermeister H. Folkers gewählt worden.

Es sind gehoben worden an Abgaben in den letzten 5 Jahren:

1900/01	20%	der Einkommmensteuer
1901/02	20%	" "
1902/03	30%	" "
1903/04	40%	" "
1904/05	35%	" "

Die Frequenz der Anstalt beziffert sich wie folgt: Anwesend waren am 1. Mai 1904:

	32	Pfleglinge,	darunter	11	Erwachsene,	21	Kinder
aufgenommen sind	7	"	"	6	"	1	"
zusammen	39	"	"	17	"	22	"
entlassen u. † sind	19	"	"	8	"	17	"
bleiben	20	"	"	9	"	11	"

als Bestand am 30. April 1905.

Diese 39 Pfleglinge sind zusammen 11818 Tage verpflegt worden, es kommen demnach durchschnittlich auf die Person 303 Tage gegen 188 im Vorjahre. Es befanden sich in der Anstalt pro Tag im Durchschnitt 32 Personen gegen 24 im Jahre vorher. Es haben die Gesamtkosten der Armenarbeitskasse pro Kopf und Tag betragen . . . . . Mk. 0,78

davon die allgemeinen Ausgaben . . . " 0,31

bleiben wirkliche Verpflegungskosten . . Mk. 0,47

Außerhalb der Anstalt wurden von solchen Personen, welche ihren Unterstützungswohnsitz in der Stadtgemeinde Brake haben, 67 unterstützt. Die Unterstützungen bestanden gewöhnlich in Bewilligung von Zuschüssen zur Wohnungsmiete und Verabreichung von Feuerungs-Materialien an Witwen, welche noch Kinder zu ernähren haben und durch diese Beihülfe in den Stand gesetzt wurden, sich allein weiter zu helfen. Besondere Lasten erwachsen der Armenkasse stets durch die Übernahme der Verpflegungskosten solcher kranken Personen, deren Behandlung im Krankenhaus erforderlich erscheint, die aber nicht imstande sind, diese Kosten aus eigenen Mitteln zu bestreiten.

Landesbibliothek Oldenburg

Es wurden in den letzten 5 Jahren unterstützt:

I. Totalarme.		1900/01	01/02	02/03	03/04	04/05
1. Erwachsene						
a) in der Anstalt,	männl.	4	4	2	1	1
	weibl.	6	4	4	3	3
b) außerh. d. „	männl.	1	1	1	4	1
	weibl.	1	0	0	0	0
2. Kinder						
a) in der Anstalt,	männl.	4	6	6	6	3
	weibl.	2	8	11	9	7
b) außerh. d. „	männl.	—	1	—	—	—
	weibl.	—	—	—	—	—
II. Partialarme		83	94	75	87	79
zusammen		101	118	99	110	94

Es wurden verausgabt in den 9 Hauptrubriken der Armenrechnung in den letzten 5 Jahren:

	1900/01 Mk.	Pf.	1901/02 Mk.	Pf.	1902/03 Mk.	Pf.	1903/04 Mk.	Pf.	1904/05 Mk.	Pf.
1. Ausverdingungsgelder für Arme und Korrektionaire	266	15	157	07	336	50	507	95	186	80
2. Monatsgelder	36	—	91	—	96	—	—	—	98	25
3. für Nahrungsmittel . .	2350	57	2623	24	2651	31	2817	96	3273	89
4. für Kleidung	1084	79	1349	19	1344	03	1034	91	1312	98
5. für Feuerung	405	93	612	43	642	46	592	20	580	60
6. für Heuergelder	820	—	645	—	715	50	709	—	475	—
7. für Krankenpflege u. Arznei	1956	27	2162	88	2203	61	2415	41	1491	99
8. für Unterricht ꝛc. . . .	81	25	56	90	55	90	63	60	58	—
9. Sonstige Unterhaltungen	446	80	387	30	504	18	523	53	491	86
Zusammen	7447	76	8085	01	8549	49	8665	56	7969	37

Der Gesamtbetrag der Unterstützungen für die in der Stadtgemeinde Brake heimatberechtigten Personen beziffert sich, einschließlich des Gehalts des Hausvaters, der Abgaben, der Unterhaltungskosten der Gebäude und Grundstücke, sowie der Verzinsung und des Abtrags der Kapitalschuld usw., jedoch nach Abzug der von anderen Gemeinden und dem Amtsverband zu erstattenden Vorschüsse, sowie der Zinsen von Armenkapitalien usw., pro Kopf der Bevölkerung unter Zugrundelegung der Volkszählung vom Jahre 1900 auf 2,18 Mark gegen 2.32 Mark im Vorjahre.

Schenkungen, Vermächtnisse, sowie freiwillige Beiträge und Zuschüsse aus dem Generalfonds hat die Armenkommission auch in diesem Jahre nicht aufzuweisen.

Das Vermögen der kirchlichen Armenpflege betrug am 1. Mai 1905 7832 Mk. Durch die Armenbüchsen gingen im letzten Jahre 300,57 Mk ein. Die Osterkollekte brachte 30,28 Mk., die Pfingstkollekte 11,18 Mk., die Reformationskollekte 10 Mk., die Erntefestkollekte 17,22 Mk., die Bußtagskollekte 8,09 Mk, die Weihnachtskollekte 28,25 Mk. und die Sylvesterkollekte 28,53 Mk. Als Geschenke gingen ein 83,17 Mk. Die ganze Einnahme der kirchlichen Armenpflege betrug 1052,60 Mk., der eine Ausgabe von 1046,42

Landesbibliothek Oldenburg

Mk. gegenüberstand. An freiwilligen Beiträgen für die Gemeindepflege wurden eingezahlt 259,58 Mk.

Hilfsbedürftige Personen und Familien zu unterstützen, namentlich auch für Kranke zu kochen, hat sich der Braker Frauen-Verein zur Aufgabe gemacht. Derselbe besitzt die Rechte einer juristischen Person. Der Vorstand besteht aus 6 Damen, einer Vorsteherin (zurzeit Frau Kapitän Koch) und einem männlichen Vorstandsmitgliede (zurzeit Herr F. Krito). Die beiden Letzteren zeichnen für den Verein rechtsverbindlich. Im letzten Jahre wurde für etwa 1400 Bedürftige gekocht. Unter der Obhut des Vereins steht auch die

Kinder-Bewahranstalt,

welche im übrigen aber selbständig durch eine Hausmutter (zurzeit Frl. Veninga) verwaltet wird. Die Anstalt wurde im Jahre 1881 gegründet und bis 1897 in einem gemieteten Lokale fortgeführt. 1897 wurde das eigene Heim an der Haasenstraße erbaut. Die Anstalt nimmt Kinder von 3—6 Jahren für den ganzen Tag, Schulkinder nur für den Mittagstisch auf, beide zahlen pro Tag und Kopf 10 Pfennige. Der tägliche Besuch schwankt zwischen 20—30 Kinder und hat im letzten Jahre rund 6700 Portionen resp. Verpflegungstage betragen. Da aber die Verpflegung pro Kopf und Tag ca. 30 Pfennige beträgt, so müssen alljährlich bedeutende Mittel aufgebracht werden und ist dies der Anstalt nur durch die aufopfernde Freigebigkeit der Braker Bürgerschaft bisher gelungen. Die Stadt unterstützt die Anstalt durch einen jährlichen Zuschuß von 200 Mk. All diese Unterstützungen werden in Zukunft umso nötiger sein, als anzunehmen ist, daß der Besuch der Anstalt entsprechend dem Anwachsen der Bevölkerung von Jahr zu Jahr zunehmen wird.

Krankenpflege.

Im Dienste der Krankenpflege stehen die beiden hiesigen Krankenhäuser und mehrere Kassen.

Das Amtsverbandkrankenhaus wurde von der Stadt im Jahre 1883/4 als „Städtisches Krankenhaus" erbaut und als solches am 1. Dezember 1884 dem Betriebe übergeben. Die Baukosten haben rund 32000 Mark betragen, wovon 25000 Mark von der Schiffahrts-Armenkasse, 7000 Mark aber aus freiwilligen Beiträgen entstammen. Die ersten Inventarkosten haben etwa 6000 Mark betragen. Am 1. Mai 1887 ging das Krankenhaus mit sämtlichem Inventar und allen Lasten und Gerechtsamen auf den Braker Amtsverband über und wird von dieser Zeit an für dessen Rechnung betrieben und zwar unter dem Namen „Amtsverbandkrankenhaus". Schon im Jahre 1891/2 mußte das Gebäude, da

Landesbibliothek Oldenburg